



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner AfD**
vom 05.10.2021

Welche Beziehungen hat Bayern zur Firma Varex?

Ein Presseartikel des Nachrichtenmagazins Spiegel vom 3. September 2021 berichtet über die Lobbyarbeit von Mitgliedern der Bundesregierung für die Firma Varex – laut dem Nachrichtenmagazin ist das Unternehmen östlich von München angesiedelt. Dabei nennt der Artikel die CDU-Mitglieder und Staatssekretäre Thomas Bareiß und Marco Wanderwitz sowie Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Auch die CDU-Politiker Christian von Stetten und Dr. Joachim Pfeiffer haben den Einsatz der Bundesregierung für Varex unterstützt. Die Firma Varex soll laut Spiegel in den 1990er-Jahren im Zusammenhang mit einer Staatsaffäre stehen. Konkreter Inhalt der Kontakte sind ausstehende Schulden der Ukraine gegenüber Varex im mindestens zweistelligen Millionenbereich. Der Spiegel erwähnt die Firma im Zusammenhang mit möglichen Bestechungsgeldern auf dem Bereich des Gesundheitssektors in der Ukraine. Unter anderem soll ein Geschäftsführer der Firma Varex ein ehemaliger Generalmajor des russischen Inlandsgeheimdienstes FSB gewesen sein. Diese Schriftliche Anfrage soll prüfen, ob auch Mitglieder der Staatsregierung in Kontakt mit der Firma Varex gekommen sind.

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Kontakte bestanden in der Vergangenheit zwischen staatlichen Stellen in Bayern und der Firma Varex? 2
- 1.2 Welche Treffen und Veranstaltungen fanden mit der Firma Varex in der Vergangenheit statt? 2
- 1.3 Bestehen Kontakte zu Varex-Eigentümer Norbert Peters? 2

- 2.1 Hat die Staatsregierung Kenntnis von den Verbindlichkeiten der Ukraine gegenüber der Firma Varex? 2
- 2.2 Wurde seitens der Staatsregierung oder anderer staatlicher Stellen in Bayern mit Vertretern anderer Nationen über das Thema Varex kommuniziert? 2
- 2.3 Wurde hierbei (siehe 2.2) zu Verbindlichkeiten der Ukraine gegenüber Varex kommuniziert? 2

- 3.1 Ist der Staatsregierung bekannt, dass ein ehemaliger russischer Geheimdienst-Generalmajor für Varex tätig war? 3
- 3.2 Ist der Staatsregierung bekannt, dass die Familie des ehemaligen ukrainischen Gesundheitsministers am Sitz der Firma Varex wohnhaft ist? 3
- 3.3 Welche Ermittlungsverfahren sind im Zusammenhang mit der Firma Varex im Gange? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit allen Staatsministerien und der Staatskanzlei
vom 09.11.2021

Vorbemerkung

Unter „Vergangenheit“ ist die laufende sowie die vorhergehende Legislaturperiode zu verstehen. Zur Vermeidung unverhältnismäßigen Aufwands wurden nachgeordnete Behörden nicht einbezogen. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt daher allein auf der Ebene der Staatskanzlei/Staatsministerien.

1.1 Welche Kontakte bestanden in der Vergangenheit zwischen staatlichen Stellen in Bayern und der Firma Varex?

Mit Schreiben vom 21. September 2017 hat sich der Geschäftsführer der Firma Varex & Co GmbH, Herr Norbert Peters, an Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) gewandt und um Unterstützung wegen offener Forderungen des Unternehmens gegenüber der Ukraine gebeten.

Darüber hinaus waren keine weiteren Kontakte feststellbar.

1.2 Welche Treffen und Veranstaltungen fanden mit der Firma Varex in der Vergangenheit statt?

Treffen und Veranstaltungen mit der Firma Varex waren nicht feststellbar.

1.3 Bestehen Kontakte zu Varex-Eigentümer Norbert Peters?

Über das unter Frage 1.1 genannte Schreiben von Herrn Norbert Peters hinaus waren keine weiteren Kontakte feststellbar.

2.1 Hat die Staatsregierung Kenntnis von den Verbindlichkeiten der Ukraine gegenüber der Firma Varex?

Die Staatskanzlei sowie das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie haben mit dem unter Frage 1.1 genannten Schreiben Kenntnis von den Forderungen der Firma Varex gegenüber der Ukraine erhalten.

2.2 Wurde seitens der Staatsregierung oder anderer staatlicher Stellen in Bayern mit Vertretern anderer Nationen über das Thema Varex kommuniziert?

2.3 Wurde hierbei (siehe 2.2) zu Verbindlichkeiten der Ukraine gegenüber Varex kommuniziert?

Mit Schreiben vom 24. Januar 2018 an den damaligen Ministerpräsidenten der Ukraine, Wolodymyr Hrojsman, hat Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) um ein persönliches Gespräch zwischen Ministerpräsident Wolodymyr Hrojsman und Herrn Josef Bauer (BALIQUA AG), der von der Firma Varex als Vermittler beauftragt war, gebeten.

Am 23. Mai 2018 hat das ukrainische Generalkonsulat in München die Staatskanzlei über ein Gespräch zwischen ihm und Herrn Josef Bauer unterrichtet und die Position der Ukraine hinsichtlich der von Varex geltend gemachten Forderungen erläutert.

3.1 Ist der Staatsregierung bekannt, dass ein ehemaliger russischer Geheimdienst-Generalmajor für Varex tätig war?

3.2 Ist der Staatsregierung bekannt, dass die Familie des ehemaligen ukrainischen Gesundheitsministers am Sitz der Firma Varex wohnhaft ist?

Der Staatsregierung liegen keine über die Presseberichterstattung hinausgehenden Erkenntnisse vor.

3.3 Welche Ermittlungsverfahren sind im Zusammenhang mit der Firma Varex im Gange?

Nach Auskunft der bayerischen Staatsanwaltschaften konnten mit den dort vorhandenen Recherchemöglichkeiten keine anhängigen Ermittlungsverfahren im Sinne der Fragestellung festgestellt werden. Dabei wurde insbesondere auf die zur Verfügung stehenden Suchfunktionen im Fachverfahren web.sta, das in Bayern und in acht weiteren Bundesländern bei den Staatsanwaltschaften verwendet wird, zurückgegriffen.